

**Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich
der Urkundenübergabe Schull- und Veedelszöch am 1.
September 2025**

Es gilt das gesprochene Wort!

Lieber Bernhard Conin,
lieber Herr Scheider,
lieber Herr Bayartz,
liebe Frau Cremer,
sehr geehrte Mitglieder des Rates,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schull- un
Veedelszöch,
liebe Gäste,

was war das für ein Anblick am Karnevalssonntag! Strahlender
Sunnesching, ein blitzblauer Himmel – und darunter: tausende
bunt kostümierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die mit
Musik, Energie und Lebensfreude durch unsere Stadt gezogen
sind. Köln im Ausnahmezustand – im besten Sinne.

Zu Recht tragen die Schull- un Veedelszöch den Ehrentitel
„Familienfest am Karnevalssonntag“. Denn an keinem anderen
Tag stehen so viele Kölner Schülerinnen und Schüler
gemeinsam mit den Veedelsgruppen op dr Stroß – um Freude
zu schenken, Lachen zu verbreiten und für diese ganz
besondere Stimmung zu sorgen, die man nur bei uns in Köln
findet.

Die Schull- un Veedelszöch haben uns einmal mehr gezeigt, was Köln ausmacht: den Mut, Tradition mit Kreativität zu verbinden. Das Herz am rechten Fleck zu tragen – und dabei Haltung zu zeigen. Denn es ging nicht nur um Pappnas und Kostüme. Es ging um Vielfalt, Freiheit, Frieden und Zusammenhalt – verpackt in Witz, Fantasie und kölsche Leichtigkeit.

Wer an diesem Tag am Straßenrand stand – und das waren über 300.000 Menschen – der hat gespürt: Die Schull- un Veedelszöch sind weit mehr als ein närrischer Umzug. Sie sind ein starkes Bekenntnis zu unserem Brauchtum und zu unserer Stadt. Sie zeigen: Köln lacht – und denkt. Köln feiert – und hält zusammen.

All das wäre ohne das riesige Engagement von rund 8.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 46 Schulen und 51 Veedelsgruppen sowie über 180 Zugordnerinnen und Zugordner nicht möglich gewesen. Wochenlang wurde gebastelt, genäht, gezimmert, geplant. In Schulen, Nachbarschaften, Vereinen und Stammtischen. Und dann – ein großes gemeinsames Werk: Ein Karnevalssonntag, wie man ihn so schnell nicht vergisst. Dafür sage ich heute im Namen der ganzen Stadt: Von Herzen Danke!

Als sichtbares Zeichen dieser Wertschätzung überreichen wir heute die Urkunden an alle teilnehmenden Gruppen. Sie sind

vielleicht klein im Format – aber groß in der Bedeutung: als Ausdruck unseres Respekts, unserer Anerkennung und unseres Dankes.

Ein besonderer Dank geht an die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums. Sie sind die unermüdlichen Kräfte im Hintergrund. Sie sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass die Zöch das bleiben, was sie sind: ein unverzichtbarer Teil unseres kölschen Fastelovends.

Doch klar ist auch: Damit die Zöch Zukunft haben, brauchen sie ein stabiles finanzielles Fundament. In diesem Jahr geriet dieses Fundament ins Wanken. Umso beeindruckender war die Welle der Solidarität: Karnevalsgesellschaften, Unternehmen, Stiftungen, Privatpersonen – sie alle haben geholfen, dieses Fundament zu stärken.

Auch die Stadt Köln hat ihren Beitrag geleistet – organisatorisch, durch angepasste Sicherheitsanforderungen, und finanziell: 2025 stellen wir zusätzliche 50.000 Euro zur Verfügung, 2026 werden es 75.000 Euro sein.

Das ist ein wichtiges Signal – aber es bleibt auch ein Auftrag: Die Schull- und Veedelszöch brauchen eine langfristige, verlässliche Förderung, die ihrem gewachsenen Wert gerecht wird.

Denn: Es lohnt sich, hier zu investieren. Weil die Zöch Teilhabe ermöglichen – für Kinder aller Schulformen.

Weil sie Bildung vermitteln – Projektarbeit, Demokratie im Kleinen, Teamarbeit.

Weil sie Stadtklima prägen – Fremde werden Nachbarn, Nachbarn werden Freunde.

Und weil sie Strahlkraft haben – Köln zeigt sich am Zugweg als kreativ, offen und herzlich.

Darum lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Kölner Schull- und Veedelszöche nicht nur eine feste Größe im Fastelovend bleiben, sondern auch in Zukunft Kinder, Jugendliche und Veedelsgruppen mit Stolz, Fantasie und Freude durch unsere Straßen ziehen.

Ich danke Ihnen allen – für Ihr Engagement, Ihre Kreativität und Ihre Liebe zu unserer Stadt.

Sie haben ganz Köln einen unvergesslichen Karnevalssonntag geschenkt. Vielen Dank!